WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 433 -

13. Januar 2014

Editorial .....

Moin Folks . . . es ruckelt noch ein wenig im westlichen Slotracing. Am vergangenen Wochenende fanden die Auftaktrennen zur Duessel-Village 250 (im Dorf) und zu SLP-Cup (in Schwerte) statt. Nun ist erst einmal wieder zwei Wochen Pause. Erst Ende Januar geht's mit dem NASCAR Winston Cup und dem Cup2Night weiter . . .

Dementsprechend beschränkt sich die „WILD WEST WEEKLY“ Nr. 433 auf den Rennbericht zum SLP-Cup im Tal der Ruhr sowie kurze Notizen zu Grand Slam und GT-Sprint . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- SLPCUP
  1. Lauf am 10./ 11. Januar 2014 in Schwerte
- Grand Slam
  Termine 2014
- GT-Sprint
  erster Entwurf FAQ/ Termine
- News aus den Serien
  Saison 2014

SLPCUP

1. Lauf am 10./ 11. Januar 2014 in Schwerte

Der SLPCUP im Westen musst kurzfristig in der Abfolge der Bahnen für 2014 umdisponieren. Die Gastgeber für den Auftakt im Raceway Park in Troisdorf kamen in Trouble mit dem Bahnraum und ziehen aktuell einen Umzug durch. Die Kollegen in Schwerte erklärten sich bereit, den ursprünglich für Oktober geplanten Lauf vorzuziehen. Herzlichen Dank dafür! Der Raceway Park wird dann das Finale durchziehen . . .

Warten auf den Start zum Funktionstest nach der Materialausgabe . . .

Rennen im Januar sind immer mit dem Risiko des Wetters behaftet. Damit gab's heuer Null Trouble – Novemberwetter war angesagt – kein Raucher ist erfroren!☺ Von daher ideale Rahmenbedingungen für's Slotracing.

Wie üblich sieht der Saisonstart im SLP-Cup etliche neue Gesichter. Fünf fest Eingeschriebene waren's für die Saison 2014, wobei man den ein oder anderen vorher schon gesehen hatte!☺ Dafür gingen sechs Folks der 2013 eingeschriebenen Belegschaft verlustig. Es bleibt also beim althergebrachten Slogan: „SLP-Cup polarisiert!“. Die Cup Porsche 962 sind verdammt schnell – und wenn's Setup nicht sauber passt, auch schnell in der Botanik . . .

Die „tragenden Säulen“ der Serie sorgten aber auch im Schwerte für die passende Cup Atmosphäre. Mit viel Spaß und gegenseitiger Unterstützung ging's durch die zwei Tage von Schwerte/Ruhr – wobei die Newbees vielleicht noch ein wenig lockerer werden müssen – und vielleicht auch etwas offensiver Support anfordern!?☺☺

Kompakt . . .

- **Auftakt des SLPCUP ausnahmsweise an der Ruhr . . .**
- **letztlich 28 Folks, davon fünf Neue am Regler . . .**
- **Quali ohne Überraschungen . . .**
- **Platzierungen (erst) ab P5 äußerst hart umkämpft . . .**
- **die drei Burner der Pokal Wertung im Oktober lassen zwischen 13,3 und 19,5 Runden liegen (49,9 Rd. in Summe)**
- **dementsprechend neue Top 3 und überlegener Pokalsieg für Hendrik Behrens vor Frank Ohlig und Michael Lukats. . .**
- **erstmals Tagessieg in Schwerte für Christian vor JanS – Sebastian mit technischem Pech auf P3 . . .**

Strecke . . .

Carrera Freunde Schwerte
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte

Url
www.carrera-freunde-schwerte.de

Strecke
6-spurig, Carrera, 30,26m lang

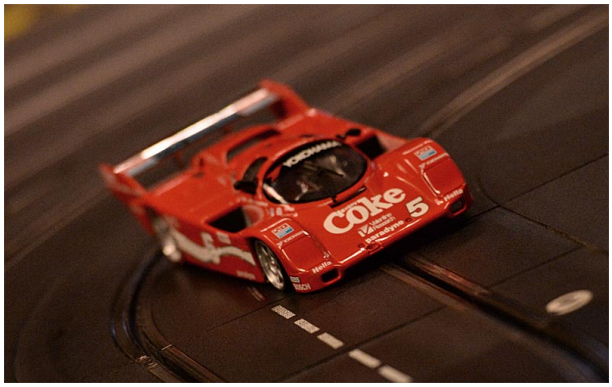
Vorgeplänkel . . .

Geniale News in Sachen **Starterzahl** – ausnahmsweise Null kurzfristige Absagen – Gesundheit, Privates und Job ließen die Folks in Ruhe slotten – das gab's schon länger nicht mehr! 27 Teilnehmer schrieben sich ein. Die Nr. 28 fand sich kurzfristig im Laufe des Vormittags. Also beinahe „Full House“ . . .

Newbees ganz unter sich – aber nur beim Funktionstest!

Als **Schlagzahl** war mehr als 520 Runden für den Tagessieg vorgegeben – wenn alles passt, auch mehr als 525 Runden. Für den Sieg in der Pokalwertung sollten schon 510 Runden her, für die Top 10 waren 505 Runden angesagt und für die Top 15 mehr als 500 Runden. Nachher ist man immer schlauer. Aber ausnahmsweise passten die Ansagen ziemlich genau – lediglich die Top 10 gab's schon für gute 502 Runden zu haben . . .

Favorit auf den Tagessieg war eindeutig Sebastian Nockemann, gefolgt von seinen PQ-Kollegen Chris und JanS. Ob Neuzugang Marco nach dem tollen Finale 2013 würde wieder ein Wörtchen im Figth um's Treppchen mitsprechen können, war nicht ganz so sicher . . . Hinsichtlich der Pokalwertung mochte sich das Orakel nicht wirklich festlegen. Ein bunte Mischung aus Heimascaris und erfahrenen Racern (überwiegend aus den Teams „Ruhrpötter“, „Slotdriver“ und „ZuSpätBremser“) kam dafür in Betracht . . .



Als Einsteiger sicherlich keine Favoriten – aber „quer“ können die Beiden schon: Norbert und sein „Coke“ . . .

Der **Freitagabend** sah in Summe 24 Folks an der Bahn. Wie immer herrscht beim SLP-Cup quasi „Anwesenheitspflicht“. Nach dem obligatorischen Bahnputzen ging's ans Gripfahren. Ab etwa 20 Uhr wurde dann ernsthaft getestet. Überraschungen waren nicht zu verzeichnen. „Alles wie immer“ muss das Fazit lauten. Die Plastikquäler packten saloppe 6.8er Zeiten in Serie. Der Rest war auf eine Runde nah dran – 6.9er gehörten zum üblichen Bild. Die seit 2013 auf 18,5 Volt erhöhte Bahnspannung ergab halt ein wenig mehr „Durchsatz“!☺ Dies sollte auch später das Rennen belegen: Nur sechs Folks schafften die 6.9s nicht; davon waren aber Fünf mit Bestzeiten von 7.0x gar

nicht weit entfernt . . .
Irgendwann gegen Eins (?) kehrte dann so langsam Ruhe ein in der Schwerte Hinterhofhalle . . .

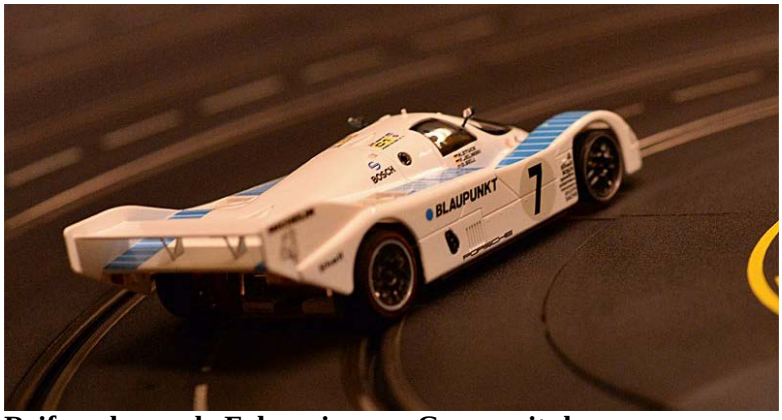
Samstagfrüh waren dann alle Mann an Bord. Dennoch ergab der Trainingsbetrieb keine übermäßig langen Wartezeiten. Wirkliche News gab's nicht. Der Grip blieb stabil auf Freitagabend 21 Uhr Niveau – und das auch über das Rennen hinweg, obwohl nachmittags draußen Regen einsetzte . . .

Slotcars und Technik . . .

Materialausgabe, Funktionstest und technische Abnahme setzten gegen 10:45 Uhr auf. Die Cupperer waren anscheinend heiß auf's Rennen. Selten gab's so wenig zu bemängeln und dementsprechend lediglich einen flotten Durchlauf durch die Instanzen zu vermelden!

„Die Hütte die ist öd und leer . . ." ??
Die Folks waren anscheinend heiß auf's Racen – Warten auf die Materialausgabe gibt's selten!

Etliche schicke neue Eigenbau Cars standen dito am Start – natürlich überwiegend von den Newbees präsentiert. Hervorzuheben waren u.a. der „Blaupunkt" von Georg, der „Eterna" von DirkS oder der „Skoal Bandit" von MichaelA . . .



Reifenschonende Fahrweise von Georg mit dem „Blaupunkt" – Verschleiß hat er nur Links . . .

Quali

Das Einzelzeitfahren brach aufgrund der problemlosen technischen Abnahme vorzeitig aus. Die Außenspur 6 war eine Minute zu befahren. Die absolvierte Wegstrecke wurde für die Bildung der Startaufstellung heran gezogen. Das Resultat in der Übersicht:

Teilnehmer	Runden
1. Nockemann, Sebastian	8,76
2. Schaffland, Jan	8,75
3. Stracke, Kai-Ole	8,59
4. Behrens, Hendrik	8,53
5. Neumann, Tobias	8,52
6. Schnitzler, Christian	8,51
7. Vorberg, Ingo	8,50
8. Wesseling, Marco	8,49
9. Reich, Thomas	8,48
10. Schulte, Dirk	8,47
11. Lukats, Michael	8,36
12. Leenen, Ralf	8,29
13. Ohlig, Frank	8,27
14. Schaffland, Ralf	8,25
15. Stracke, Dirk	8,24
16. Thomanek, Andreas	8,22
17. Rudnik, Heinz	8,20
18. Barm, Reiner	8,14
19. Hüßelmann, Michael	8,13
20. Letzner, Christian	ohne
21. Vieten, Bernd	8,13
22. Kleinrahm, Joachim	8,12
23. Buchholz, Peter	7,94
24. Herbert, Georg	7,89
25. Aniol, Michael	7,68
26. Strerath, Helmut	7,60
27. Kelker, Norbert	7,12
28. Schuth, Holger	7,05

Die Top Driver taktierten ausnahmsweise einmal nicht – zumindest nicht alle!☺ JanS musste als Erster auf die Strecke und haute 8,75 Runden 'raus. Sebastian war etwas später dran und kam einen Teilmeter weiter. Nur Christian wollte gern in der dritten Startgruppe spielen, war aber ein bis zwei Teilmeter zu schnell und verpasste sein Ziel knapp . . .

Wirkliche Überraschungen blieben ansonsten weitgehend aus. Man sortierte sich überwiegend gemäß der Leistungsfähigkeit ein. Einzige Ausnahme: Tobias Neumann – seine P5 war eine mittelschwere Sensation!!

Rennen

Die Cars der ersten Startgruppe . . .

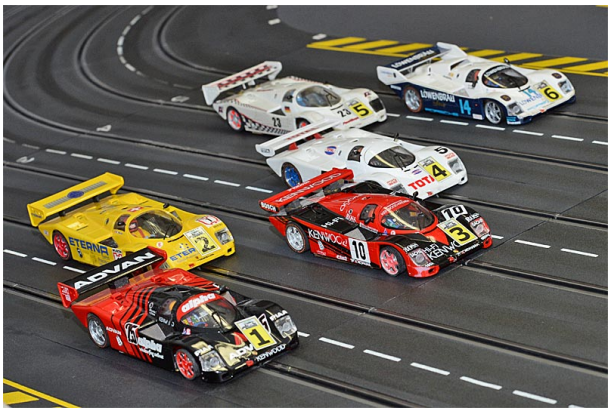
Die **erste Startgruppe** bestand aus acht Folks. In den 6*10 Minuten Fahrzeit pro Nase wurde es in der Gruppe nie so recht spannend – und wenn's nur war, dass allein drei Fahrzeuge durch technische Probleme gehandicapt waren: Norberts „Coke" wies eine beschädigte Karosserie auf, setzte bisweilen auf und war somit schwer steuerbar (P8). Der gelöste Leitkielhalter am „Kenwood" von Peter wurde erst spät entdeckt und notdürftig repariert. Bis dahin war das Fahrverhalten der Musikbox arg unberechenbar (P7). Ohne technische Probleme ging's für Helmut und Holger durch die Stunde Fahrzeit. Dementsprechend waren die Abstände nach hinten groß.

Aber auch Helmuts „Lui" ging überwiegend eigene Wege (P6), sodass Holger ein gutes Stück enteilen konnte (P5). Glücklicherweise bekam Holger zuvor die vermaledeite Qualispur 6 gut in den Griff!☺ Joschi hatte wie immer beim Fahren eine Hand in der Tasche und die beiden zuvor Genannten eh (P4). Michael merkte man die fehlende Bahnkenntnis deutlich an. Die Arbeit verhinderte das Freitagstraining – wie auch bei Joschi, Helmut und Peter, die aber zumindest den Kurs zuvor bereits befahren hatten. Dementsprechend kam Michael immer erst in zweiten Teil eines Turns gut in Schwung (P3). Wiederum etliche Runden davor düste Bernd locker und ungefährdet auf P2.

Mit der Zielsetzung 500 Runden trat Georg an. Bei Halbzeit standen exakt 250 Umläufe auf seinem persönlichen Tacho. Die arg grippige Spur 3 vermasselte ihm dann doch noch die Tour. Seine erzielten 496,44 Runden sollten in der Endabrechnung zu P19 reichen . . .

Vor dem Start voll locker drauf – die Folks der ersten Startgruppe . . .
(Joschi hat die Hand schon in der Tasche!☺)

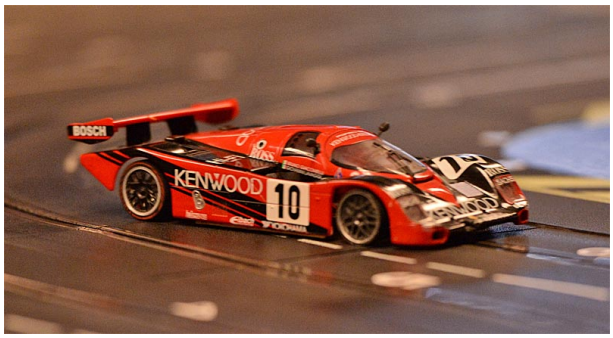
Erste Startgruppe – natürlich auch unisono auf zwei Rädern!



Die Cars der zweiten Startgruppe . . .

Die **zweite Startgruppe** ging mit 7 Teilnehmern ins Rennen. Drei Folks waren – jeder für sich – im luftleeren Raum unterwegs. Heimascari und Newbee Dirk Stracke haderte mit verbogenen Schleifern am „Eterna", die immer wieder zu richten waren (P7). Newbee Micha-

el aus der Einsteigerförderung brachte die „Löwenbräu“ Bierkiste zehn Runden weiter auf P6. Das ergab am Abend dann P20 – ein zufriedenstellender Einstieg! Und der ex-einsteigergeförderte Andreas war mit erzielten 498,83 „Kenwood“ Runden trotz fehlendem Speed zufrieden . . .



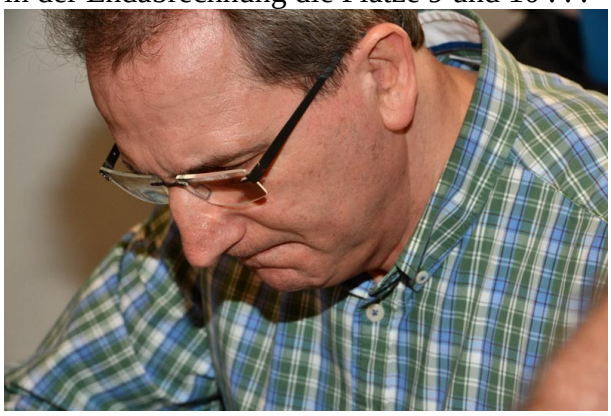
Hier ist von fehlendem Speed keine Spur - Andreas at work . . .

Davor brannte jedoch in zwei Paarungen bis zur letzten Sekunde die Luft! Reiner (P4) und Christian (P3) gingen mit 500,83 zu 500,84 Runden durch’s Ziel. Enger geht’s nimmer! Und in der darauffolgenden Gruppe sollte noch ein 500,82 Wert gefahren werden . . .

Reiner wusste nach dem Rennen durchaus eine Begründung für den fehlenden Meter. Aber wer wüste dies im Nachhinein nicht – der Autor mein: „That’s racing“!

Die Cars der dritten Startgruppe . . .

Ein Stückchen davor machte Heinz mit dem „Total“ einen durchweg tollen Job und lag vor der Schlusspur gut zwei Runden vor dem Autor. Diese absolvierte mit gutem Grip auf dem „Advan“ die beiden Außenspuren top und die beiden Mittelspuren überaus grottig. Seine Spur Zwei gegen die Spur Sechs von Heinz musste die Entscheidung bringen. Ein Fehler zu viel in der Schlussphase brachte die Entscheidung: Heinz kam auf 502,28 Runden (P2). Der Autor ein Stückchen weiter. Damit sind wir in den Top 10 angelangt; dies waren in der Endabrechnung die Plätze 9 und 10 . . .


Heinz grummelnd nach dem knapp verfehlten Gruppensieg? Weit gefehlt – Heinz hoch-konzentriert während der Materialausgabe . . .

Auch die **dritte Startgruppe** war mit 7 Teilnehmern besetzt. Hier absolvierten drei Starter ein vergleichsweise unaufgeregtes Rennen ohne unmittelbare Gegner – und vier Folks fighteten nach fünf absolvierten Spuren nach wie vor auf Augenhöhe . . .

Beginnen wir aber mit der einfachen Aufgabe. Bei Ralf lief nichts so recht zusammen; er vermisste schlichtweg den dringend erforderlichen Speed. 498,82 Runden waren P7 in dieser Gruppe. Und auch bei Marco passte es vorn und hinten nicht – bei 501,12 Runden war Ende. Dass es nicht P6 wurde, lag am technischen Pech eines weiter vorn Platzierten. Bis zur vierten Spur war Ingo gut im Rennen und mischte kräftig in einem Fünfkampf mit. Dann brach ihm die Spur 6 das Kreuz. Mit 502,01 erzielten Runden reichte es noch zu P4 bzw. P11 im Tagesergebnis . . .

Womit wir beim Vierkampf wäre, der bis zur letzten Sekunde tobte. Die Ausgangssituation: Thomas lag in Front, musste aber die letzte 10 Minuten auf der Außenspur 1 absolvieren. Dirk war dicht dahinter und ging auf die andere Außenspur, die Sechs. Frank lag kaum zu-

rück und hatte die extrem zähe Spur 5 vor der Brust. Diese war mit wenig Saft gesegnet und somit nur unwesentlich schneller als die beiden Außenspuren. Blieb Michael (besser „Lucky“), der die schnelle Spur 3 als Aufgabe hatte – aber eben etwa zwei Runden hinter dem Rest lag . . .

„Lucky“ fuhr volle Attacke, was nicht ohne Fehler abging. Sein Ziel hieß Frank. Nach 2/3 des Rennens hatte er Thomas und Dirk überflügelt. Frank fuhr eine konstant schnelle Fünf – ohne sein Zutun in Form eines Fehlers würde es folglich für Lucky nicht reichen. Derweil mussten sich Thomas und Dirk um den Titel „schnellster Ruhrpötter“ (also P3 dieser Gruppe) einigen. Dies wurde leider recht unglücklich entschieden. Thomas geriet kurz vor Schluss in technische Probleme und verlor 4-5 Runden mit ruinierten Schleifern – somit P6 in der Gruppe und für Dirk kampflos P3. Frank blieb nervenstark (506,52 Runden und P1), sodass Lucky (dennoch überaus happy“) mit 506,09 Runden die P2 blieb. Überraschenderweise sollten dies am Ende die Plätze 2 und 3 in der Pokalwertung werden, denn bei den ganz schnellen Folks aus der Quali lief auch nicht alles nach Wunsch . . .

Versinnbildlicht den Begriff „breites Grinsen“ treffend: Frank auf‘m Weg zur Siegerehrung

Lucky greift bei jeder SLP-Cup Tombola die „Swap Shop“-Decals ab!☺☺

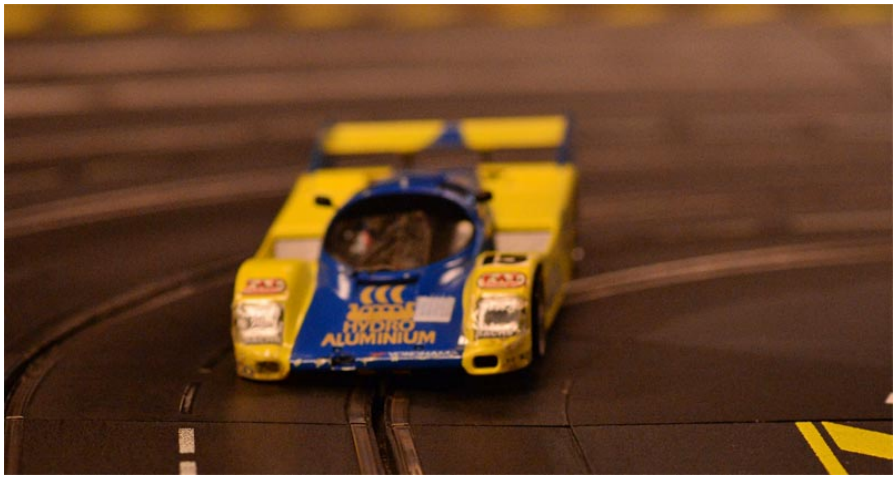
Die Cars der vierten Startgruppe . . .

Das Finale bestritt die **vierte Startgruppe**. Hier gab es keine Pausen für die Cracks. Sechs Leuts standen non-stop an der Bahn. Und auch hier schlug das technische Pech gleich zwei Mal zu, sodass der spannendste Teil des Tages bereits durchlebt wurde . . .

Gleich im ersten Durchgang schlug Kai-Ole auf der schnellen Drei vehement ein. Body beschädigt, Schleifer krumm – zahlreiche Folgeprobleme blieben nicht aus (P6 und 497,82 Runden). Ein Lob gab’s dennoch, weil er anschließend nicht mehr das Unmögliche möglich zu machen suchte!☺ Leider fuhr Sebastian bei Kai-Oles Einschlag im Weg herum und wurde mitgerissen. In der Folge hatte auch er Schwierigkeiten, den Speed der Spitze mitzugehen. Irgendetwas war lädiert am sieggewohnten „Coke“. Zwar reichte es noch locker zu P3 (in der Gruppe und der Tageswertung), aber JanS und Chris waren so nicht zu fassen!☹ Und auch diese Beiden ließen spätestens ab Rennmitte keine Spannung mehr aufkommen. Von den Rundenzeiten vielleicht

noch ähnlich flott (und eh in einer eigenen Welt unterwegs), war zu diesem Zeitpunkt klar, dass Chris seinen ersten SLP-Cup Sieg in Schwerte einfahren würde. JanS baute einfach ein paar Fehler mehr ein, um das erforderliche Tempo halten zu können . . .
Bleiben die beiden Emsdettener Hendrik und Tobias. Hendrik war eh von den Kollegen der meistgetippte Sieganwärter auf die Pokalwertung. Und er enttäuschte die Folks nicht. Mit 511,52 Runden lag er „meilenweit“ vor den Konkurrenten. Grats zum überlegenen Sieg in der Pokalwertung!☺
Tobias hingegen war bisher im SLP-Cup noch nie so recht in Erscheinung getreten. P16 in Troisdorf 2013 war sein bisher bestes Einzelresultat. Das hat er in der schnellen Gruppe einfach ‘mal halbiert. 504,82 Runden häufte er auf seinem „Kilometerzähler“ an – P8 für den Tag, nur zwei Teilmeter weniger als Dirk Schulte. Grats an „Tobi“ für diese grandiose Leistung!

Chris hat zum SLP-Cup immer Bargeld und Hinterachshalter am Mann – Einkleben für den nächsten Sieg!?☺☺



HAL („Hydro Aluminium“) burnt – Tobias standesgemäß im Training . . .

Fassen wir zusammen: Die Top 3 der Pokalwertung (Marco, Reiner und Kai-Ole) aus dem Oktober an gleicher Stelle brechen böse ein. In Summe gehen diesen drei Folks gegenüber dem Finale 2013 satte 49,9 Runden verschütt! Auch Thomas Reich und Ralf Leenen schwächeln unfreiwillig. Dennoch rücken bis auf Tobias Neumann keine „Unbekannten“ auf. Im SLP-Cup muss halt alles passen!
Ganz vorn gewinnt Chris endlich den SLP-Cup in Schwerte – aber auch hier regiert das technische Pech ein wenig mit . . .
Die fünf Neuen liefern einen soliden Einstieg. Auf „Pole“ liegt Michael Hüßelmann mit P20. Der Weg im Cup ist und bleibt steinig . . .

Die Letzten werden die ersten sein!
Hendrik, Tobias und Lucky (passte nicht auf’s Foto!☺☺) absolvierten die Materialausgabe als Letzte . . .

Ende

Die technische Nachkontrolle bleibt haarscharf ohne Konsequenzen, sodass die **Tagessiegerehrung** die Cup Tage von Schwerte beendet. Gesucht wurde u.a. die beste Ausrede – kurzweilig und unterhaltsam war’s also allemal . . .

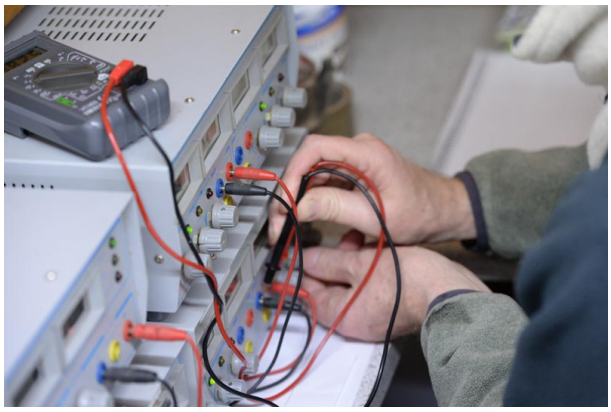
Für das **Tippspiel** galt „The winner takes it all“. Nur Christian Schnitzler sagte zwei Platzierungen korrekt voraus – der Sachpreis gehörte ergo ihm . . .

Credits

Die Folks von den Carrera Freunden Schwerte hängten sich wie gewohnt voll ‘rein. InVo am Herd ist im SLP-Cup Freitagsabends quasi gesetzt. Aber auch der Rest der Crew kümmerte sich im Schicht-

dienst fortlaufend und humorvoll um die Gäste. Herzlichst bedankt dafür!
Klar, dass die Zeitnahme im „Home of Dr.Bepfe“ dito von den Gastgebern gemanaged wurde. Alles blieb wunderbar im Zeitplan und völlig unaufgeregt ging’s durch den Renntag. Merci vielmals an Dirk, Ingo und Kai-Ole, die die Hauptlast am PC trugen!
Jemand meinte während des Smalltalks am Wochenende, der SLP-Cup West sei *„wie eine Familie“* . . . irgendwie ist ‘was dran an dieser Bemerkung. Ein dickes Dankeschön also an alle Helfer – sei es nun im offiziellen Teil (wie dem Bahnputzen oder der technischen Abnahme) oder neben der Strecke für viel Unterstützung der Kollegen in technischer Hinsicht. Well done!!

Das passiert, wenn man die Cam ‘mal aus der Hand gibt: Voller Fokus auf Dr. Bepfe (der Mann ganz hinten im Schatten!) – das Renngeschehen ist nur Nebensache!☺☺

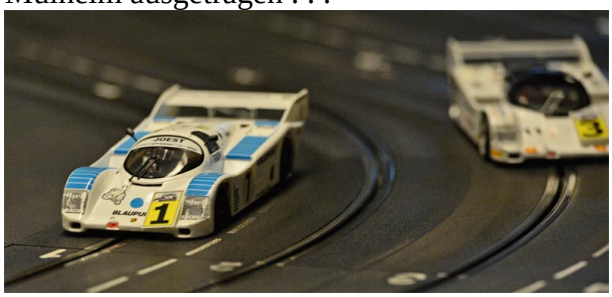


Im SLP-Cup besteht dringender Regelungsbedarf! Glücklicherweise nur bezüglich der Bahnspannung!☺☺ Dirk at work . . .

Ausblick . . .

Für den SLPCUP West geht’s im April weiter – ausnahmsweise erneut auf Plastik. Der Slotcar Heaven in Wuppertal ist Austragungsort. Das Datum: **25./26. April 2014**!
Die Anregung aus Reihen der Teilnehmer, ggf. im Vorfeld einen Testtag anzubieten, wird in den nächsten Tagen geprüft. Infos dazu folgen dann per Newsletter!

Davor steht jedoch erst ‘mal CUP2NIGHT an – und zwar gleich drei Mal! Hier wird an einem Abend in der Woche ein Teamrennen für zwei Fahrer über ca. 90 Minuten Fahrzeit netto bestritten. Zielgruppe sind erst einmal weniger erfahrene Folks – Routiniers dürfen natürlich auch mitspielen, wenn ausreichend Platz ist. Denn maximal acht Teams sollen an den Start rollen. Das Cup Reglement gilt uneingeschränkt – natürlich einschließlich Ausgabe der Motoren . . .
Den Auftakt macht am 28.01. Slot im Pott in Gelsenkirchen, weiter geht’s am 25.02. mit dem SRC Mündelheim in Duisburg und das dritte Rennen wird am 26.03. bei SlotRacing Mülheim ausgetragen . . .



Cup2Night – so ähnlich wird’s wohl Ende Januar „im Pott“ ausschauen . . .

Alles Weitere gibt’s hier:
Rennserien West / SLP-Cup

Grand Slam

Termine 2014

Das Jahr 2014 steht irgendwie nicht gerade unter einem günstigen „Termin Stern“!☹ Nach dem SLP-Cup musste nun auch für den Grand Slam der Kalender neu arrangiert werden . . .

Der zweite Grand Slam zieht nach Kamp-Lintfort zu Slotracing & Tabletop um. Es bleibt zwar beim angedachten Datum (10.05.), das Thema „Ultra“ ist damit aber leider wieder vom Tisch . . .
Sorry Folks dafür!!

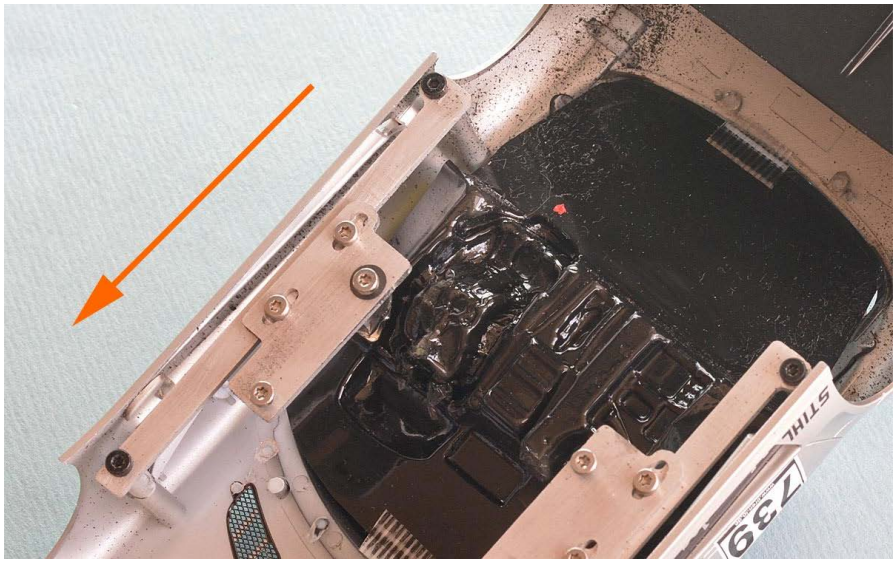
Termine für die Test- und Einstellfahrten in Lintfort und in Duisburg werden dann schnellstmöglich nachgereicht . . .

Alles Weitere gibt’s hier:
Rennserien-West / Grand Slam

GT-Sprint

erster Entwurf FAQ/ Termine

Auf der Webseite des GT-Sprint in den „Rennserien-West“ ist die erste Fassung der **FAQ** („Frequently Asked Questions“) verfügbar . . .



Die FAQ sind zwangsläufig ein dynamisches Dokument. In lockerer Abfolge werden erweiterte Fassungen folgen – speziell in der Anfangsphase dieser Serie gibt’s sicherlich noch Erläuterungsbedarf . . .
Fragen oder Feedback laufen zweckmäßigerweise über die Serienverantwortlichen in den Clubs an die Redaktion . . .

Alles Weitere gibt’s hier:
Rennserien-West - GT-Sprint

Btw.: Der **Terminkalender** für den GT-Sprint sollte für 2014 stehen. Fünf Clubs bieten 35 Renntermine an . . .

News aus den Serien

Saison 2014

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	2014 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Staus
Classic Formula Day	- / -	-	
Craftsman Truck Series	- / -	-	
Cup2Night	✓ / ✓	✓	① ② ③
DSC-Euregio	- / -	-	
DTSW West	- / -	✓	① ② ③ ④ ⑤
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
Grand Slam	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
(Test- und Einstellfahrten)	- / -	✓	① ② ③ ④
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
GT/LM	- / -	(✓)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
LM'75	- / -	-	
NASCAR Grand National	- / -	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
NASCAR Winston-Cup	- / -	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termin**	**Anmerkungen / Status**
24h Moers	✓ / ✓	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	○
Carrera Panamericana	- / -	-	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○
Clubserien	**Ausschr. / Reglement**	**Termin**	**Anmerkungen / Status**
C/West	✓ / ✓	(✓)	läuft . . .
GT-Sprint	- / ✓	✓	läuft . . .
Scaleauto West	- / ✓	(✓)	läuft . . .